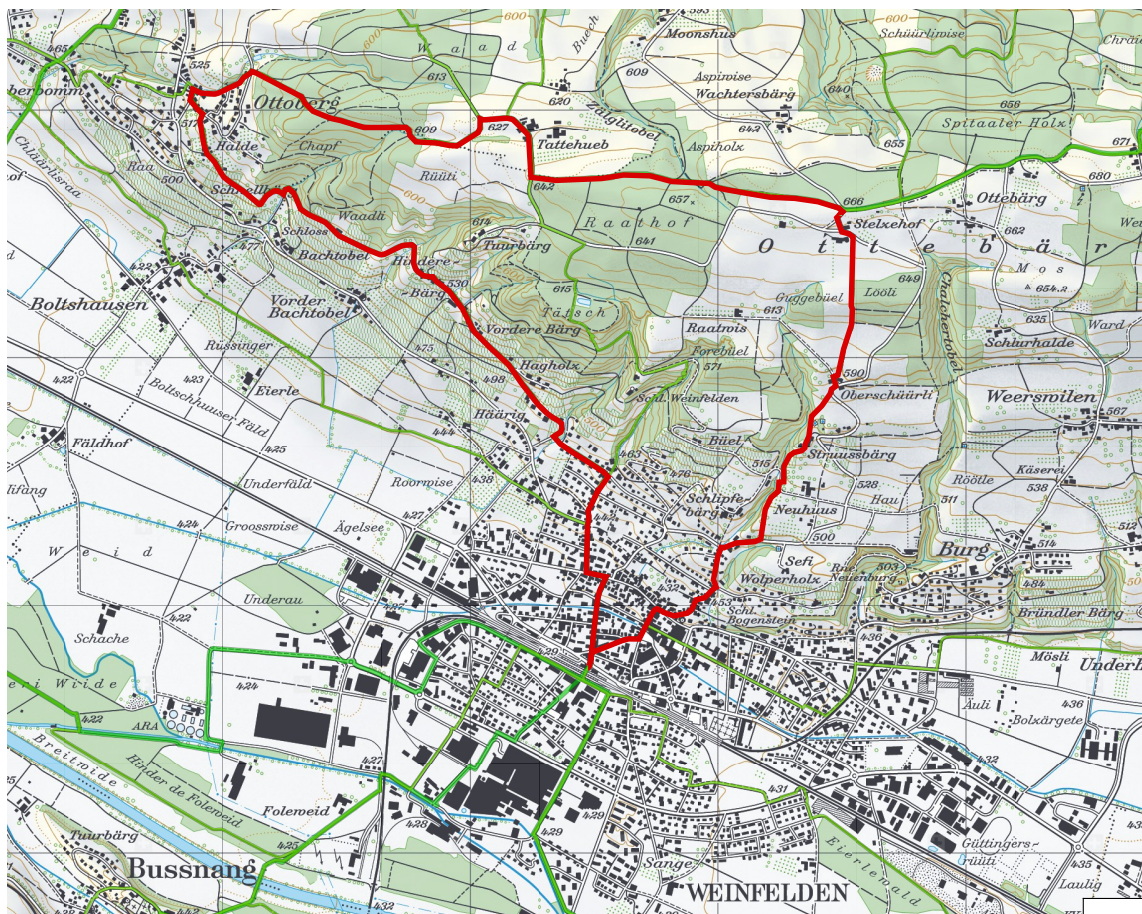


Einladung zur Wanderung auf dem Ottoberg / Weinfelden

Datum	Mittwoch, 18. Mai 2016
Treffpunkt	ab 09.15 Uhr im „Gasthof Eisenbahn“ beim Bahnhof in Weinfelden ÖV Verbindung ab Zürich / Winterthur: Zürich ab mit InterRegio 2111 Richtung Konstanz 08.37 Uhr Winterthur ab 09.05 Uhr Weinfelden an 09.28 Uhr
Wanderung	10.00 Uhr Beginn Wanderung. Strecke: Weinfelden Bahnhof – Weiler Ottoberg – Stelzenhof – Weinfelden. Rundkurs von rund 9 km mit 300 m Höhendifferenz. Für den Abstieg sind gutes Schuhwerk und allenfalls Wanderstöcke zweckmässig. Details in der Anlage.
Mittagessen	In der „Wirtschaft Stelzenhof“ oberhalb Weinfelden.
Kosten	allfällige ÖV Tickets individuell Sämtliche restlichen Kosten geteilt durch Teilnehmer.
Besonderes	Die Wanderung findet bei „rain or shine“ statt. Allenfalls verkürzt.
An-/ Abmeldung	Bitte per Mail an Oskar (osebl@bluewin.ch) bis Montag, 16. Mai 2016 18.00 Uhr.
Telefon	079 437 71 57 (Oskar)



Rebberge im Osten



Wandern mit
Heinz Staffelbach:
Ein Schlösschen,
ein Schloss –
und edler Wein
im Thurgau



100-jährig: Reformierte Kirche in Weinfelden.

Der Thurgau wird mit seinen ausgedehnten Obstgärten und -plantagen auch gerne als Mostindien bezeichnet. Weniger bekannt ist der Kanton für seine Weine. Doch an den Sonnenhängen bei Weinfelden etwa werden seit Jahrhunderten Trauben ge- zogen und gekeltert. Schon im Jahr 990 soll ein Adelgoz von Märstetten dem Kloster Petershausen in Konstanz zwei Weinberge bei Weinfel- den überschrieben haben. Und zwei Winzer am Ottenberg haben 2013 gar eine Gault-Millau-Auszeichnung erhalten und gehören damit zu den 100 besten Winzern unseres Lan- des. Michael Broger und Johannes Meier bauen hier vor allem Blaubur- gunder an, daneben auch Müller- Thurgau, Pinot noir und Riesling.

Diese Wanderung führt von Weinfelden durch die Weinberge am Ottenberg auf ebendiesen Hü- gelzug – mit toller Aussicht zum Säntis und zur Zackenkette der Churfürsten – und zurück zum Aus- gangspunkt. Mit zweieinhalb Stun- den und 300 Metern Aufstieg ist sie gerade recht für einen lockeren Sonntagnachmittag, an dem man Lust auf Bewegung hat, ohne sich aber zu sehr auspowern zu wollen. An zwei Stellen sollte man achtsam sein, um auf dem rechten Weg zu bleiben: Am Nordrand von Weinfel- den nimmt man nicht die erste Ab- zweigung nach Westen und Rich- tung Märstetten, sondern die zweite Richtung Ottenberg; und im Weiler Ottenberg führt die Route auf dem Dorfplatz in ein unscheinbares Strässchen nach rechts.

Neben den Weinbergen gibt es entlang der Strecke zwei weitere historische Sehenswürdigkeiten. Die erste ist das Schloss Weinfelden,



Blick von den Weinbergen bei Ottenberg über das Thurtal und zu den Churfürsten (links hinten).

das sich in Privatbesitz befindet und auf einem Sporn hoch über dem Städtchen steht. Wer die erste Burg erbaut hat, ist nicht bekannt, doch bereits im Jahr 1180 übergaben die Kyburger einen Teil der Burg an den Bischof von Konstanz.

Ein kleines Juwel ist der Weiler Ottenberg, der zu Märstetten gehört. Hier findet sich eine grössere Zahl prächtiger Riegelhäuser, und mit etwas Phantasie wähnt man sich mitten im Setting eines Grimm- schen Märchens. Am Eingang des Weilers steht zudem das Schlössli Ottenberg, das allerdings erst gut 200 Jahre in seinen Gemäuern hat.

Auf einen Blick

Start

Weinfelden.

Route

Nordwärts durch das Städtchen und nach Ottenberg, dann östlich auf den Ottenberg und beim Stelzenhof wie- der hinab nach Weinfelden, 9,1 km, je 300 m Auf- und Abstieg, 2½ Std.

Verpflegung

«Stelzenhof» auf dem Ottenberg.

Infos

Karte 1:25 000, Blätter 1053 und 1054; 1:50 000, Blätter 216 und 217; weinfelden.ch, thurgau-bodensee.ch